

# Lilienfelder Nachrichten

Nr. 2

Juli 2015

## Neuwahl des Stadtparteivorstandes



Der Stadtparteitag der Volkspartei Lilienfeld wurde am 16. Juni im Kellerstüberl abgehalten. **STR Mag. Manuel Aichberger wurde als neuer Obmann gewählt.** Vizbgm. Wolfgang Labenbacher und STR Barbara Weiß sind seine Stellvertreter. Neuer Kassier ist GR Erwin Martinetz. Im Vorstand sind weiters: Bürgermeister Herbert Schrittwieser, STR Christian Buxhofer (Wirtschaftsbund), STR Elfriede Ressler (Seniorenbund), Mag. (FH) Corina Anderwald (ÖAAB), Markus Moser (Bauernbund), Thomas Dobner (JVP), GR Eva Meißnitzer und GR Thomas Gravogl. Ing. Christiane Rauscher wurde mit dem Bronzenen Ehrenzeichen der Volkspartei NÖ ausgezeichnet.

**Freuen wir uns darüber, dass junge Menschen bereit sind Verantwortung und Aufgaben für die Gesellschaft zu übernehmen. Der Stadtparteitag ist Beweis dafür, dass die Jugend einsatzbereit, ideenreich und engagiert ist. - Für Lilienfeld!**

[www.vp-lilienfeld.at](http://www.vp-lilienfeld.at)

**Volkspartei  
LILIENFELD**

# Feierliche Amtsübergabe: neuer Bezirkshauptmann

Im Mai wurden in einem Festakt die Amtsgeschäfte von BH Mag. Ernst Anzeletti an den neuen Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller übergeben.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll war in das Dormitorium des Stiftes gekommen.

Mag. Ernst Anzeletti ist nun in der BH Wiener Neustadt Chef. Wir danken ihm für sein wohlwollendes Wirken in der Stadt und seine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Lilienfeld.

Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Franz Kemetmüller stellte in seiner Antrittsrede dar, wie er die Aufgabe angehen werde. Er freue sich auf die Herausforderung als Behördenleiter in diesem vielseitigen und wunderschönen Bezirk für eine **den Gesetzen entsprechende, zeitgemäße und bürgernahe Verwaltung** zu sorgen.

Ebenso ist ihm eine gute und reibungslose Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Bezirkes, der Polizei, den Einsatzorganisationen, den Kammern, den Schulen und Kindergärten, den vielen Einrichtungen



*LH Dr. Pröll übergab die Amtsgeschäfte offiziell an Hofrat Mag. Franz Kemetmüller — Mag. Ernst Anzeletti wurde aus Lilienfeld verabschiedet.*

und Organisationen und allen, die Verantwortung im Bezirk tragen – in welcher Funktion auch immer – wichtig. Die Einladung an einer

partnerschaftlichen Verwaltung im gemeinsamen Interesse mitzuwirken, wurde ausgesprochen.

***Wir wünschen beiden Herren alles Gute in den neuen Aufgabenbereichen!***

## Fest zur Eröffnung des Spar Binder-Marktes neu

Am 15. Juni war es so weit. Der vergrößerte und modernisierte Spar-Markt wurde feierlich eröffnet. Das Interesse der Bevölkerung war berechtigt groß. Die Anteilnahme, die Freude der Lilienfelderinnen und Lilienfelder war deutlich sichtbar: ein erweiterter und kundenfreundlich gestalteter Markt steht für ein Einkaufsvergnügen zur Verfügung. Das Produktangebot wurde erweitert.

**Walter Binder als Betreiber** hat viel investiert. Wir wünschen ihm und seinem freundlichen Team alles Gute. Möge sich der notwendige Geschäftserfolg einstellen!

Ing. Ziegelwagner, der Betreiber des Einkaufsparkes, stellte in seinem Interview die Frage, wie es möglich ist in so kurzer Zeit dieses Riesenprojekt umzusetzen. An erster Stelle nannte er die Bezirkshauptmannschaft mit der professionellen und unkomplizierten Abwicklung des Bau- und Gewerbeverfahrens. Viele heimische Firmen haben beim Umbau gezeigt, wie leistungsfähig sie sind: Kollar (Heizung, Sanitär), Gruber (Innenausbau, Fassade), Der Umbau schaffte Arbeit für die Region. Im Markt werden viele regionale Produkte angeboten, z.B. Lilienfelder Wein!

**Bürgermeister Schrittwieser** sprach aus, was sich viele dachten: Freuen wir uns darüber, dass wir den größ-

ten Markt des Bezirkes in Lilienfeld haben. Das Ambiente im Geschäft, das Cafe, die Postpartnerstelle—alles in allem eine gute Lösung für die Lilienfelder Bevölkerung und darüber hinaus. **P. Pius** segnete die Anlage.



*Die Kindertheatergruppe Lilienfeld unter der Leitung von Emina Eppensteiner trug dazu wirtschaftsbezogene Texte vor.*

# STR Mag. Aichberger neuer ÖVP-Stadtparteiobmann

Beim ordentlichen Stadtparteitag der Volkspartei Lilienfeld am 16. Juni 2015 wurde Mag. Manuel Aichberger, der 25 Jahre alt, Stadtrat für Sport- und Kultur, zum neuen ÖVP-Stadtchef gewählt.

Der langjährige scheidende Obmann Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher übergab das Ruder an den engagierten Juristen.

In der jungen Generation von heute liegen die Demokratie und die Gesellschaft von morgen. Unsere Jungen können und sollen Verantwortung übernehmen. Mit diesem Führungswechsel wurde bewusst eine Teamverjüngung bei der Volkspartei Lilienfeld durchgeführt.

Manuel Aichberger wurde von den Wahlberechtigten der rund 40 erschienenen Funktionäre und Mitglieder einstimmig gewählt.

"Mein Vorgänger hat mir ein tatkräftiges, breit aufgestelltes Team hinterlassen, mit dem ich den bewährten Kurs fortsetzen kann und werde. Oberstes Ziel unserer Arbeit muss sein, Lilienfeld als lebenswerte Heimat zu erhalten und auszubauen. Vor allem muss der Abwanderung der Jungen mit allen Mitteln gegengesteuert werden. Hier ist die Politik gefordert. Deshalb haben wir für Jungen Wohnraum, adäquate Verkehrsanbindungen an die Ballungszentren als Arbeitsstätten und für ein attraktives breites Einkaufs- und Freizeitangebot zu sorgen," gibt Stadtparteiobmann Aichberger die Richtung vor.

Als besondere Gäste wurden **Abt Mag. Matthäus Nimmervoll**, der an diesem Tag seinen halbrunden Geburtstag hatte, und **ÖVP-Bezirksobmann LABg. Bgm. Karl Bader** und Bürgermeister Herbert Schrittwieser begrüßt.

Der Tätigkeitsbericht vom **Alt-Obmann Labenbacher** fiel umfangreich aus. Neben der gewöhnlichen Parteiarbeit bietet die ÖVP Lilienfeld verschiedene Services für die Bevölkerung an: Christbäume einsammeln, Nikolo-Aktion, der „Kleine Opernball, Jahreskalender, ...

**Bürgermeister Schrittwieser** berichtete über die wichtigsten Erneuerungen in der Stadt seit dem letzten Parteitag. Die Verbesserungen am Hochwasserschutz Schrambach und



*Harmonische Übergabe bei der Volkspartei Lilienfeld*

Stangental standen an erster Stelle. Als besonders sinnvoll erwies sich die Errichtung der Park und Ride-Anlage mit dem Umbau des Bahnhofes Lilienfeld, dem Busparkplatz, den Schrankenanlagen bei der Hauptkreuzung und beim Krankenhaus. Abgesehen von der Verbesserung beim öffentlichen Verkehr waren diese Maßnahmen auch für das Ortsbild sehr wichtig. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Lampen mit der EVN wird von der Bevölkerung sehr positiv beurteilt. Viel investiert wurde in den Kindergarten Markt. Es wurde insgesamt für die Gemeinde viel in der auslaufenden Periode geleistet.

LABg. Karl Bader leitete die Neuwahl des Vorstandes. Labenbacher und STR Barbara Weiß wurden als Stellvertreter gewählt. Kassier ist GR Erwin Martinetz. Mit GR Thomas Gravogl als Sprengelchef für Stangental, Thomas Dobner als IT & Webbeauftragten sowie Alexander Hager als einen der Finanzprüfer sind weitere junge, tüchtige Mitarbeiter im neuen Vorstand.

Bader dankte Labenbacher auch für sein unermüdliches Engagement über viele Jahre hindurch und wünschte dem neuen Team rund um Neo-Obmann Aichberger für die Zukunft viel Erfolg bei der Arbeit und Freude am Einsatz für die Menschen. In seinem Bericht ging Bader auf die Steuerreform, die Flüchtlingsproblematik und die Investitionen durch das Land im Bezirk ein. Die

beiden Pflegeeinrichtungen, das Landesklinikum und die Landesausstellung wurden dabei explizit genannt.

Als erste Handlung in der Funktion nahm der frischgebackene Stadtparteiobmann Aichberger schließlich die Ehrung von Ing. Christiane Rauscher, sie erhielt das Bronzene Ehrenzeichen der Volkspartei Niederösterreich, vor.

Manuel Aichberger war von 2010-2015 Lilienfelder Jugendgemeinderat und ist nun **Stadtrat für Jugend, Kultur, Sport, Events, Innovation und Stadtentwicklung**.

## Der Stadtparteivorstand der Volkspartei Lilienfeld:

**Stadtparteiobmann ist STR Mag. Manuel Aichberger, 1. Stellvertreter Vizebgm. Wolfgang Labenbacher, 2. Stellvertreterin STR Barbara Weiß, Finanzreferent GR Erwin Martinetz.**

**Zu Finanzprüfern wurden Alexander Hager und GR Martin Tröstl gewählt.**

**Organisation, Leitung & Projekte: STR Mag. Manuel Aichberger; Medien & Öffentlichkeitsarbeit: Vizebgm. Wolfgang Labenbacher; IT & Webauftritt: Thomas Dobner**

# Es geht was weiter in der Gemeinde:

## Hochwasserschutz

In Stangental wurde die Schutzmauer in der Vivenotstraße fertig gestellt. Damit ist die Hochwassersicherheit für Stangental wieder wesentlich verbessert worden. Wir erinnern uns an 2014: Beim Steigen des Wassers im vergangenen Mai wurden dort an einzelnen Stellen mit Pfosten und Säcken gearbeitet.



## Tröge

Die Betonringe am großen Parkplatz beim Stift wurden entfernt. Teilweise waren sie schon zerbrochen.

Mit den von der Firma Traunfellner gelieferten Trögen wurde die Abgrenzung der Parkflächen zur Straße neu gestaltet. Im Bauausschuss wurde die Thematik vorbesprochen. Die Bepflanzung hat die STR für das Ortsbild, Elfriede Reißl gemeinsam mit Stiftsgärtner Grießl gemacht.



## Talstation Lift

Die Wildbach- und Lawinenverbauung führte am Fallgraben im Bereich der Talstation Sessellift Muckenkogel Betreuungsarbeiten durch. Mehrere Unwetter der vergangenen Jahre haben die Böschung am rechtsseitigen Ufer teilweise beschädigt. Auf einer Länge von rund 150 Meter wurden die Schäden mit Wurfsteinen ausgebessert. Gesamtkosten: 21.000,-. Der Liftparkplatz und die unterhalb des Fallgrabens liegenden Flächen sollten damit wieder gesichert sein.



## Leitschienen

Mehr Sicherheit soll es ab sofort auf der Höhenstraße in Lilienfeld geben. Nachdem bei der obersten Kehre der Höhenstraße bereits mehrere Fahrzeuge abgestürzt sind, wurden an dieser Gefahrenstelle nun Leitschienen montiert. Die Genehmigung dazu erfolgte in der Sitzung des Stadtrates am 2. Juni 2015. Die Umsetzung erfolgte über die Abteilung Güterwegbau. Mit der Lieferung der kostengünstigen, gebrauchten Leitschienen wurde die Firma Ing. Esletzbichler GmbH aus Lunz/See beauftragt. Die Vorbereitung dieses Sicherheitsprojektes wurde der Bauausschuss, Vorsitz Vizebgm. W. Labenbacher, in Abstimmung mit dem Stift Lilienfeld ( FM Dipl.Ing. Kratzer) erledigt.



## Stiftspark

Nach der jährlichen Sicherheitsbegehung im Frühjahr wurden die festgelegten Maßnahmen umgesetzt. Begonnen hat das Stift mit eigenem Forstpersonal, welches einige „kranke Bäume“ gänzlich entfernen musste. Dabei waren einige riesige Bäume, die es aufzuarbeiten galt.



Im zweiten Schritt arbeitete die Fachfirma Mitterbacher um dürre Äste sowie Gefahrenpotential von den Bäumen zu entfernen. Christoph Klaus ist der ausgebildete Spezialist, der sich dabei angeseilt hoch in den Bäumen bewegen muss.



Ebenso zur Pflege gehört das Zurückschneiden des Unterholzes, was im Vorfeld bereits erledigt wurde. Durch diese laufende Pflege wird dabei der Aufwand von Jahr zu Jahr geringer, freut sich Bürgermeister Schrittwieser über diese Entwicklung.

**Zusammenarbeiten zum Wohl der Gemeinde!**

# Die ÖTSCHER:REICH-Station Stift Lilienfeld

Mit dem Ausstellungsmotto „**Das Leben der Mönche**“ ist das Stift Lilienfeld eine von insgesamt 15 ÖTSCHER:REICH-Stationen begleitend zur Landesausstellung 2015.

Am 8. Mai wurde die offizielle Eröffnung mit einem Festakt im Dormitorium gefeiert. Davor waren die Besucher zur Vesper im Kapitelsaal geladen. Ebenso wurde mit Kurzbesichtigungen das Angebot zur Ausstellung gezeigt.

„Das Stift ist kein Museum, sondern eine Gemeinschaft, die sich an der Regel des Hl. Benedikt orientiert“, erklärte Abt Matthäus Nimmervoll.

Bgm. Schrittwieser strich die Bedeutung für Lilienfeld hervor. Er erläuterte wie und warum die Gemeinde gemeinsam mit der Region Traisen-Gölsental frühzeitig Vorbereitungen für den Standort Lilienfeld getroffen hat. Mit diesem Marketing- und Angebotskonzept sei man gut aufgestellt.

P. Pius und Prof. De Pastel gaben einen Überblick über die Ausstellungsinhalte und Konzertangebote.

Weiters wurde im Rahmen des Festaktes der druckfrische Sammelband „**Campililiensia – Geschichte, Kunst und Kultur des Zisterziens-**



Von der Volkspartei Gemeinderatsfraktion waren viele Mitglieder bei der Eröffnung. Freude rundherum über die feierliche Gestaltung

**serstiftes Lilienfeld**“, präsentiert. Neben Harald Schmid sind auch Prior P. Pius und Stiftsarchivarin Irene Rabl, Herausgeber des über 300 Seiten starken Buches.

Die offizielle Eröffnung nahm schließ-

lich Landtagsabgeordneter Karl Bader vor, der in seiner Rede die Stärkung der Regionen durch die Landesausstellungen hervorhob. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Stiftschor unter Florian Pejrimivsky und Prof. Karen De Pastel.

## Campililiensia

Diese Buch sollten Sie unbedingt in Ihrer Privatbibliothek haben. Der Sammelband über die Geschichte, Kunst und Kultur des Zisterzienserstiftes Lilienfeld ist eine Fundgrube. Ein Kapitel befasst sich mit „Zdarsky und das Stift Lilienfeld“.



Ein großes Lob an die Herausgeber!

## Ortstafel

Bürgermeister Schrittwieser und Kulturstadtrat Manuel Aichberger enthüllten am Stiftsparkplatz eine Tafel die Städtepartnerschaften betreffend. "Wir sind stolz auf unsere internationalen Städtepartnerschaften mit Joetsu in Japan und Trebic in Tschechien. Lilienfeld ist die Wiege des alpinen Skilaufs mit dem Begründer Mathias Zdarsky. Die Werbefläche weist den Betrachter auf Deutsch, Tschechisch und Japanisch auf die Städtepartnerschaften hin.

"Wir wollen die internationalen Freundschaften sowie das Wirken von Skipionier Zdarsky den Gästen gegenüber sichtbar machen. Viele Besucher kommen mit Bussen am Stiftsparkplatz an. Aber auch Bergtouristen müssen diesen Bereich queren.", begründet der Bürgermeister das Aufstellen der Tafel. Die Idee dazu kam vom Bezirksheimatmuseum. Wir danken dem Stift Lilienfeld für die Erlaubnis, die Tafel aufstellen zu dürfen.



## Wahlversprechen gehalten:

# Hartplatz Schrambach

Mitte Mai erfolgte am Schrambacher Hartplatz die Bauprojektabschlussnahme durch Bürgermeister Herbert Schrittwieser. Seit dem Frühsommer ist der generalsanierte, beliebte Hartplatz wieder bespielbar.

Die sportbegeisterten Schrambacher Kinder ließen es sich nicht nehmen am erstmöglichen Tag gleich wieder zum Fußball zu greifen. Der Platz war wegen der Sanierungsarbeiten rund eine Woche gesperrt war.

Besonders groß ist die Freude über die erfolgreich abgeschlossenen Erneuerungsarbeiten beim Lilienfelder **JVP-Stadtgruppenobmann Thomas Dobner** und seinem Team. Dieses hat sich um die Sanierung besonders angenommen hat. „Gerade in den Sommer- und Ferienmonaten verbringen wir die meiste Freizeit draußen im Freien auf unserem Hartplatz. Im Zuge der Gemeinderatswahlen 2015 haben wir unter dem Motto *Mission:Gemeinde ein Konzept erstellt und an die Gemeindeführung weitergeleitet. Wieder hat sich gezeigt: auf Bürgermeister Herbert Schrittwieser und Jugendstadtrat Manuel Aichberger ist Verlass!*“, so Dobner.

„Mit der Generalsanierung des Schrambacher Hartplatzes haben wir einem schon länger geäußerten Wunsch der Jugend und der Sportbegeisterten entsprochen und letztlich auch ein Wahlversprechen aus dem Gemeinderatswahlkampf gehalten. Im Rahmen der damaligen *Mission:Gemeinde* habe ich mit meinem Team ein Sanierungskonzept erarbeitet und bereits wenige Wochen später mit Hilfe von Bürgermeister Schrittwieser erfolgreich zur Umsetzung gebracht,“ so STR Aichberger.



**Besonderer Dank an Dr. Rudolf Gürtler: er spendete € 10.000,- zweckgebunden für den Hartplatz Schrambach an die Gemeinde!**

## Liebe Lilienfelderinnen, geschätzte Lilienfelder!

In den letzten Wochen war ich oft in Lilienfeld. So auch bei den Feierlichkeiten zum 75. Todestag von Skipionier Mathias Zdarsky. Es freut mich, dass viele dazu beitragen, das Andenken an diesen außergewöhnlichen Menschen hoch zu halten. Ich durfte dazu die Glückwünsche unseres Herrn Landeshauptmanns Dr. E. Pröll übermitteln.



Im März habe ich Sie ganz herzlich zur **Landesaussstellung ÖTSCHER:REICH** eingeladen. Die Besucherzahlen der ersten 50 Tage zeigen von sehr großem Interesse. Das ist **erfreulich**. Wir sind **mit dieser** Art von **Regionalförderung in Niederösterreich auf dem richtigen Weg**.

**Im Bezirk Lilienfeld sind drei Projekte auf Schiene und eines davon schon** in baulicher Umsetzung.

Der **Baubeginn für den Um- und Zubau beim Landespflegeheim in Türnitz** läuft nach Plan, die Erdarbeiten wurden durchgeführt und die Fundamentierungsarbeiten sind in Gang. Bereits Ende Sommer nächsten Jahres soll dann die psychische Betreuungsstation von Hainfeld nach Türnitz übersiedeln. Danach wird die Pflegebettenanzahl in Hainfeld von derzeit 87 auf 126 erweitert.

Der **Landtag hat vor wenigen Wochen die Neuerrichtung eines neuen Operationssaales** im Landesklinikum Lilienfeld und die Adaptierung eines zweiten Operationssaales nach modernsten Richtlinien **beschlossen**. Damit werden am Standort Lilienfeld rund 4,3 Millionen Euro investiert. Es kommt zu einer noch besseren Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Bezirk. Darüber hinaus ist unser **Landesklinikum mit über 370 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber im Bezirk**.

**Die Landtagsabgeordneten der Volkspartei treten ganz massiv gegen die Forderung der NÖ Arbeiterkammer auf, Wohnungen nur mehr in Ballungsräumen zu errichten!** Diese Forderung wäre, würde sie umgesetzt, ein gewaltiger Schlag gegen den ländlichen Raum!

Zur aktuell laufenden **Diskussion über die S34** – derzeit läuft das Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung – wurde ich als Befürworter einer verbesserten Straßenverbindung in den Bezirk **in meiner Argumentation sehr gestärkt**: erstens durch die vielen laufenden Gespräche mit Menschen im Bezirk (PendlerInnen, UnternehmerInnen, quer durch), zweitens durch das eigene Erleben der Verkehrssituation auf der B20, die ständig schlimmer wird, und drittens durch die steigenden Arbeitslosenzahlen im Bezirk, die mir sehr große Sorgen machen.

**Eines sei auch klar angesprochen: Wir brauchen beides** – eine **hochwertigere Straßenanbindung UND Verbesserungen im öffentlichen Verkehr**. Gerade da wurde aber schon einiges umgesetzt: Fahrzeiten verkürzt, Stundentakt, Güterverkehr im oberen Traisental „gerettet“ und ab nächstem Winterfahrplan kommt zu den Frühspitzen von 5.00 Uhr bis 7.00 Uhr ein Halbstundentakt!

Herzliche Grüße Ihr

Labg. Bgm. Karl Bader

# Österreichische Seniorenbundwallfahrt

**Die Seniorenbund-Bundeswallfahrt war in Lilienfeld zu Gast. Über 2.200 Gäste aus allen Bundesländern nahmen daran teil.** Lilienfeld erntete großes Lob für die gute Vorbereitung und Abwicklung der Großveranstaltung.

Stadtpfarrer Pater Pius und Seniorenbundobfrau Elfriede Reißl haben diese Wallfahrt nach Lilienfeld gebracht.

Viele Helferinnen und Helfer waren dazu notwendig. So waren Kommunionsspenden und Ordner in der Kirche aus dem ganzen Bezirk über den Seniorenbund tätig. GR Eva Meißlitzner und GR Anita Kohl waren zum Beispiel tätig.

Die Parkplatzanweiser stellte der Kameradschaftsbund Lilienfeld mit Obmann Franz Mayerhofer.



Die Organisation mit Polizei, Rotem Kreuz, Toiletten, das Aufstellen der Bänke hatte Vizebgm. Labenbacher mit einer Arbeitsgruppe (GR Anton Schadenhofer, GR Thomas Gravogl, Erwin Führer) übernommen.

Die Live-Übertragung in der Kirche in die Seitenschiffe und in den Kreuzgang wurde von Hansy-TV besorgt.

Als besonders gut stellte sich heraus, dass Alexandra Tschak, Benjamin Zeilinger mit seinem neuen Food-Car und Stüberwirt Gerald Serra im Prälatenhof eine Bewirtung angeboten haben. Diese wurde gerne angenommen.



Auch die übrigen Verkaufsstände mit verschiedenen Lilienfelder Produkten wurden frequentiert.

Den Tourismusstand betreuten Christa Englinger und Theresia Lackinger. Mehrere Gruppen blieben in Lilienfeld, machten Führungen im Stift und zeigten großes Interesse für unsere Stadt.

Die Vorarbeiten und ersten Besprechungen dazu fanden schon im Sept 2014 statt.

Vor der Messe begrüßten Bürgermeister Herbert Schrittwieser und Landesobmann LABg, d. D. Herbert Nowohradsky die Gäste.

Nationalratspräsident a. D. Dr. Andreas Khol sprach sehr feinsinnig zu den Seniorinnen und Senioren. „Wir haben mehr Zeit hinter uns als vor uns. Im Blick zurück freuen wir uns über vieles, was wir erreicht haben.“ Khol machte Mut, sprach von Qualität des Alters



Höhepunkt war die von Abt Matthäus zelebrierte Heilige Messe. Auch seine Predigt und die gesamte Gestaltung war auf die Seniorinnen und Senioren abgestimmt.



Einige besondere Ehrengäste: Gottfried Feurstein aus Vorarlberg (langjähriger Sozialsprecher der ÖVP im Parlament), Mag. Edmund Freibauer (Landesrat a. D.), Nationalratsabgeordnete Dr. Gertrude Aubauer (Seniorensprecherin der Volkspartei im Parlament), LABg. Bader.

Als kleines Danke wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Kellerstüberl zum Buffet geladen.

Es hat alles bestens geklappt. Das freut uns Lilienfelder, aber auch die Organisatoren vom Seniorenbund NÖ.

Auch hier gilt: **nur gemeinsam können solch große Aufgaben bewältigt werden.**

# Frühlingsball - eine Idee - ein voller Erfolg

Die Idee zum Frühlingsball entstand bei einer Sitzung des Wirtschaftsverbandes. Es blieb nicht bei der Idee. Das Team packte gemeinsam an und organisierte Ende Mai den 1. Frühlingsball der Lilienfelder Wirtschaft im Cellarium des Stiftes Lilienfeld.

Die Lilienfelder Wirtschaft hat sich viel einfallen lassen. So begeisterte das Europaballett St. Pölten mit der Eröffnungseinlage. Musikalisch wurden die Ballbesucher von der Musikgruppe „Die Wilhelmsburger“ schwungvoll durch den Abend begleitet – und es wurde fleißig getanzt. Die Tanzfläche war praktisch immer voll besetzt. Tombola, SnackBar, Bierbar, Vinothek, alles war vorhanden, um eine abwechslungsreiche Ballnacht bieten zu können.

Der Abend hatte einfach Stil und die Resonanz war daher entsprechend positiv. Das Publikum wünscht für nächstes Jahr eine Neuauflage.

Erfreulich ist, dass der Ball ausverkauft war.



Die Organisatoren: STR Christian Buxhofer, Alexandra Tschak, Martina Ebner und viele weitere fleißige



Viele Ehrengäste gaben der Lilienfelder Wirtschaft die Ehre und kamen zum Ball, so Hofrat Mag. Anzeletti mit Gattin



Die Tanzfreude war groß!

**DANKE an das Organisationsteam des Frühlingsballes! Freuen wir uns gemeinsam über den Erfolg. Danke an das Stift, dass die Räumlichkeiten benutzt werden konnten.**

## Lange Nacht der Wirtschaft

Beim Salettl traf sich die Wirtschaft des Bezirkes. Die traditionelle Lange Nacht wurde gegeben. Für manche wurde es tatsächlich eine lange Nacht.

Wirtschaftskammerobmann Ing. Karl Oberleitner und die Leiterin der Geschäftsstelle Mag. Alexandra Höfer haben offenbar gute Kontakte zu ihren Mitgliedern. Die Vernetzung und das gegenseitige Kennenlernen im Bezirk werden damit gefördert.

Motiram Thakur bewirbt so gut, dass jedes Jahr noch mehr Gäste kommen. Über 200 waren es dieses Jahr. Und das Salettl erfreut sich bei halbwegs annehmbarem Wetter großer Beliebtheit.



# Mountainbikestrecke Muckenkogel

Die Mountainbikestrecke auf den Muckenkogel wurde von Helmut Erhart und Vizebgm. Wolfgang Labenbacher beschil­dert.—Beide üben den Sport selbst aus. Leider sind noch nicht alle Tafeln geliefert worden. So fehlt bei der Abzweigung zur Talstation der Hinweis Richtung Höhenstraße und der Plan der Strecke.



Viele nehmen das Angebot an. Die Zahl der Biker hat sich vervielfacht.

Das Fair-Play wird zum überwiegenden Teil eingehalten. Die Hüttenwirte schicken Radler rechtzeitig herunter. Es gibt nur einige wenige, die leider die Regeln nicht vollständig akzeptieren wollen. Abkürzungen über den Almboden wurden genommen. Die Nichteinhalter herauszufiltern und klärende Gespräche zu führen, ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Erfreulich ist, dass viele Einheimische die Strecke befahren. Sie freuen sich über diese attraktive Möglichkeit den MTB-Sport ausüben zu können.

Wer diese Strecke mit über 900 Höhenmetern geschafft hat, kann sich über seine persönliche Fitness (oder die Leistungsfähigkeit des Akkus) wirklich freuen.



Im Bild die mountainbikenden Ehepaare Erhart und Krendl auf der Sonnenterrasse Hinteralm.

## Architektenwettbewerb Gemeindehaus

Für den Um- und Zubau beim Gemeindehaus läuft ein Architektenwettbewerb. Der genaue Titel lautet: „**Gegenstand des Wettbewerbs ist die Erlangung von baukünstlerischen Vorentwürfen und eines Sanierungskonzeptes für die Sanierung, den Umbau und einen Zubau des Rathauses der Stadtgemeinde Lilienfeld.**“

Das Gemeindehaus gehört saniert. Trockenlegungen der Mauern, barrierefreier Zugang aber auch die Neuorganisation in der Gemeindeverwaltung und eine Änderung in der Raumeinteilung stehen bevor. Und dazu sollen die besten Ideen gefunden werden.

Das Preisgeld für den Ideenwettbewerb an die sechs eingeladenen Architekten beträgt € 4.000,- pro Teilnehmer. Die Firma Energy Changes Projektentwicklung GmbH hat die notwendigen Vorarbeiten zum Wettbewerb geleistet. Bis 30. Juni müssen die Wettbewerbsunterlagen eingelangt sein. Danach erfolgt eine Vorprüfung. Am 28. Juli tagt das Preisgericht und wird das Ergebnis bekannt geben. Es gibt drei Fachpreisrichter und drei Sachpreisrichter (Bürgermeister Schrittwieser, Vizebgm. Labenbacher, STR Trattner) und drei Berater des Preisgerichts.



Für den Architektenwettbewerb gab es eine gemeinsame Begehung.

## Stadtrat bei Innenministerin

Kriminalitätsbekämpfung, internationaler Terrorismus und Asylpolitik waren Gegenstand eines Vortrages von **Innenministerin Johanna Mikl-Leitner**. Kulturstadtrat **Mag. Manuel Aichberger** war unter den Zuhörern.

Die Innenministerin ging auf tagespolitisch aktuelle Probleme, wie die Flüchtlingskatastrophe in Italien, den Flüchtlingsstrom nach Österreich und vor allem auf die Asylantenquartiere ein.

Lösungsansätze seitens der Ministerin gibt es, aber es müssen die anderen EU-Mitglieder zustimmen und mitmachen. Österreich allein kann in der Sache nichts bewegen.



STR Aichberger im persönlichen Gespräch mit der Ministerin. Die Asylfrage ist auch für Lilienfeld ein wichtiges Themen. Deshalb hat sich der STR in Wien informiert.

## Sicher in den besten Jahren

Die NÖN und die Polizei organisierten mit Unterstützung der Stadtgemeinde Lilienfeld eine Informationsveranstaltung zum Thema „Sicher in den besten Jahren“.

Rund 40 Gäste fanden sich im Saal der Wirtschaftskammer zum Vortrag ein. Gruppeninspektor Franz Pizl von der Polizeiinspektion Lilienfeld war der Hauptreferent. Er zeigte an vielen Beispielen aus der Praxis, wie ältere Menschen oft hereingelegt und betrogen werden. Und mit welch einfachen Vorkehrungen verhindert werden kann, dass Betrügern dies gelingen kann. Es ging um Werbefahrten, Internet, Raub, Betrug, Einbruch.

NÖN-Polizeireporterin **Mag. Gila Wohlmann** und **Stadträtin Elfriede Reßl** haben für die Vorbereitung und Organisation gesorgt. Die Begrüßung nahm **Bgm. Herbert Schrittwieser** vor und dankte WK-Obm. Karl Oberleitner für die Zurverfügungstellung des Saales in der WK.

Weitere Prominenz am Podium gab es mit BH Hofrat Mag. Franz Kemetmüller, BezPolKdt. Major Michael Hochgerner, die alle die Bedeutung der Kriminalprävention hervorhoben. Damit verbunden ist der Aufbau des Kontakts zwischen Bürgern und örtlicher Exekutive. In Vertretung des Landespolizeidirektors überbrachte Kontroll-Inspektor Johann Baumschlager Grußworte. Dank der Stadtgemeinde, sowie der Unterstützung der Firma SPAR Binder war auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt, sodass im Anschluss an den Vortrag im gemütlichen Ambiente Zeit für Fragen und persönliche Gespräche gegeben war.



*Die Vortragenden und unter den interessierten Zuhörern Bgm. Herbert Schrittwieser, Vizebgm. Labenbacher, STR Elfriede Reßl. - Erst kürzlich war wieder zu Isesen, dass eine ältere Frau mit dem Neffentrick um eine hohe Summe betrogen worden war. Dieser Betrug lief genau nach dem von Inspektor Pizl aufgezeigten Fallbeispiel ab. „Oma, ich bins, dein Enkel, ... - kannst du dich nicht mehr erinnern ...“*

## Sicherer Schulweg

Die Sicherheit der Kinder ist eine gemeinsame Aufgabe für die Gesellschaft. Bgm. Herbert Schrittwieser verteilte an jedes Kind in der Volksschule Sicherheitsbroschüren.

Die Broschüre „Sicherer Schulweg“ soll den Eltern helfen mit ihren Kindern die Verkehrssicherheit zu üben. Ideal wäre daher, wenn Eltern das Heft mit den Kindern gemeinsam durchblättern und besprechen, worauf besonders zu achten ist.



Das richtige Verhalten im Straßenverkehr sollte auch regelmäßig wiederholt werden, denn nur so werden Abläufe selbstverständlich.

**Geben Sie bitte den Kindern ein gutes Vorbild: Drücken Sie zum Beispiel beim Magdalenensteg die Fußgeherampel. Gehen Sie nicht bei ROT!**

## Volksschule – Exkursion

Die 3. Klasse der Volksschule mit Klassenlehrerin Silvia König machte eine Exkursion in die Gemeinde. Im Lehrplan ist die Organisation einer Gemeinde vorgesehen. Bürgermeister Schrittwieser kam der Aufgabe gerne nach, den Kindern die Aufgaben einer Gemeinde sowie die Organisation und Arbeitsabläufe zu erklären. Am Beispiel des laufenden Projektes „Rathaus-Sanierung“ erläuterte das Stadtoberhaupt die notwendigen Schritte von der Genehmigung bis zur Umsetzung.



*Ob hier schon zukünftige Gemeindemandatäre dabei sind, ist offen.*

## Waldmark-Weg NEU

Ende April wurde auf der Traisner-Hütte die Neueröffnung des Waldmark-Weges gefeiert. Dazu wurde der neu aufgelegte Waldmarkweg – Wanderführer vorgestellt. Diese Broschüre wurde über den Tourismusverband Traisen-Gölsental unter intensiver Mitwirkung von Horst Endres (Naturfreunde) und Bernhard Baumgartner aufgelegt.

Der Obmann des Tourismusverbandes Bgm. Herbert Schrittwieser hielt aus diesem Anlass die Festrede auf der Hinteralm. Er dankte den Herren Horst Endres, Bernhard Baumgartner und Werner Kulisch für ihre Arbeit. Nicht nur die Erscheinung des Wanderführers sondern auch die Einbindung der Hüttenbewirtschafter und die gesamte Organisation (Wege, Beschilderung, Information ....) bedeutete viel Arbeits- und Zeitaufwand.

Weil der Weg durch den gesamten Bezirk führt, sind alle Gemeinden des Verbandsgebietes mit Einschaltungen und einer Vorstellung im neuen Wanderführer vertreten.

Die Kontrollstellen- und Markierungstafeln 622 wurden von den Naturfreunden Österreich gestaltet und finanziert.

Aufgelegt wurden 11.000 Stück vom neuen Wanderführer, welcher an alle Kontrollstellen, Gemeinden, den Tourismusverband Mostviertel Landesausstellung sowie an die Landesleitung der Naturfreunde NÖ verteilt wird.

Erhältlich ist der neue Wanderführer kostenlos, bei allen Kontrollstellen, allen Gemeinden und Tourismusbüros im Traisen- Gölsental.



*Edi Fürst konnte viele Gäste und Ehrengäste auf der Hinteralm begrüßen. Die Revitalisierung des Waldmarkweges ist für den Wandertourismus im Bezirk sehr zu begrüßen. Das Band wurde symbolisch zerschnitten, wie es bei einer Eröffnung üblich ist. Das Band steht auch für die gemeinsame Anstrengung, für das Verbindende, für das Miteinander - gemeinsam erreichen wir mehr!*

## Schrambacher Straße

Die Schrambacher Straße wird ab Ende Juni vom Postverteilerzentrum bis zum Beginn der Kreuzung Kaufhaus Sabine saniert.

Die beabsichtigten Baumaßnahmen wurden mit den zwei Anrainern besprochen. Im Kreuzungsbereich wird ein Grünfläche angelegt, sodass die Straße verschmälert wird. Eine Entwässerungsrinne aus Kleinsteinen wird gepflastert. Der restliche Teil der Straße wird bombiert neu hergestellt. Das Wasser sollte dann gut in die umgebenden Flächen abfließen können.

Die Lücke bei der **Straßenbeleuchtung** wird geschlossen. Darüber werden sich viele Spaziergänger freuen.

## Senioren-Urlaubsaktion

Von Montag, 14. bis Montag, 21. Sept. 2015 wird heuer die Urlaubsaktion der Stadtgemeinde für Pensionisten durchgeführt. Mönichkirchen mit dem Hotel Thier ist das Ziel.

Die genaue Ausschreibung war in den Stadtnachrichten vom Juni.

Bitte um Ihre Anmeldung.

Wenn Sie das Formular nicht mehr haben, wenden Sie sich bitte an Stadtdirektor Ing. Rametsteiner.

## FF-Lilienfeld - 140 Jahre

Die FF Lilienfeld feierte im Rahmen der Floriani-Messe ihr 140-jähriges Bestehen. Kommandant Karl Gravogl brachte daher am Schluss der Messe einen Rückblick über die Geschichte der FF Lilienfeld und die Entwicklung des Feuerwesens.

Für die Stadtgemeinde gratulierte Vizebgm. Wolfgang Labenbacher und dankte den Freiwilligen für ihre verlässliche Einsatzbereitschaft bei vielen Ereignissen.

Weiters erfolgte aus diesem Anlass im Anschluss an die Hl. Messe auch die Segnung einer neuen Zille durch Stadtpfarrer P. Pius Maurer. Pater Pius ist selbst Mitglied der FF Lilienfeld. Danach wurde zur Agape geladen.



*Das Kommando der FF Lilienfeld mit Stadtpfarrer Pater Pius, Bürgermeister, Vizebürgermeister und STR Reßl*

## Kooperation Kleinregion auf der WISA-Messe

Wie jedes Jahr war die Kleinregion Traisen-Görsental mit den touristischen Ständen über die Region auf der WISA-Messe.

Dieses Jahr hatte der Auftritt eine besondere Qualität dank der Kooperation mit der HLW Türnitz. Dreißig Schülerinnen und Schüler haben alle vier Ausstellungstage die Stände der Kleinregion betreut und Werbung für Lilienfeld und unsere Region bei den rund 50.000 Besuchern der Messe gemacht. Dazu haben sich die Schülerinnen und Schüler zuvor intensiv mit den Themen der von ihnen zu betreuenden Stände auseinander gesetzt und sich zu Spezialisten der Region fortgebildet.

Ein besonderer Fokus wurde auf die in der Region stattfindende Landesausstellung gelegt. Dazu hat die Kleinregion ein eigenes Werbemittel erstellt, welches bei der Messe zum ersten Mal zum Einsatz gekommen ist und reißenden Absatz fand.

In Summe wurden ca. 10.000 Informationsmaterialien rund um die Region Traisen-Görsental an interessierte Besucher der Messe verteilt.

**Obmann Bgm.**

**Herbert Schrittwieser dazu:**

„Der Auftritt bei der WISA-Messe gehört inzwischen zu den größten Projekten unserer Kleinregion. Gemeinden und Betriebe haben erkannt, dass sie davon sehr profitieren und zeigen sich daher erfreut über diese Möglichkeit einer breit angelegten Werbung.“

Dir. Wilhelm Schreiber der HLW: „Dieses Projekt hat für unsere Schule zwei große Vorteile, einerseits üben



*Auch ORF-Moderatorin Julia Schütze besuchte den Lilienfelder Stand.*

die Schüler in der Praxis die Standbetreuung auf einer Messe, andererseits ist der Auftritt eine sehr gute Werbung für unsere Schule.“

## Danke

Eine Gruppe Freiwilliger hat den Höllgraben und die Höhenstrasse von Müll befreit. Andrea, Christian (nicht am Bild) Lukas und Markus Brader, Alexandra und Romana Tschak haben sich weggeworfener Dosen und ähnlichen Unrates angenommen. Ein negativer Hotspot ist in der zweiten Kehre der Höhenstraße bei dem wunderbaren Ausichtsbankerl.



**Bitte in der freien Natur nichts wegwerfen! Bitte helfen Sie mit zur Aufklärung.**

## Sessellift

Der Sessellift Lilienfeld Muckenkogel ist seit 1. Mai wieder in Betrieb auf. Der Fahrplan wurde mit Betriebsleiter Thomas Sacher und dem Gemeindeverantwortlichen Geschäftsführer Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher erstellt.

Das neue Liftteam hat sichtbar vieles beim Lift und um den Lift verbessert und verschönert. Revisionsarbeiten intensiv beschäftigt. Manfred Nutz hat im WIFI Tirol die Maschinistenprüfung erfolgreich abgelegt. Nutz wird im Sommer und Herbst die Kurse für den Betriebsleiter absolvieren und ist ab Spätherbst für diese Aufgabe vorgesehen. Rene Goldhahn ist für den Sommerbetrieb wieder aus Anenberg zurückgekehrt. Die lifteigene Homepage ist in Betrieb.



# 75. Todestag von Mathias Zdarsky

Am 19. Juni fanden die Feierlichkeiten zum Zdarsky-Jubiläum statt. Am 20. Juni 1940 verstarb Mathias Zdarsky im Hotel Bittner in St. Pölten. Wunschgemäß wurde er am Waldesrand in Habernreith in seine letzte Ruhestätte gebettet.



*Am Grab wurde am Freitag Nachmittag ein Kranz niedergelegt.*

M. Z. ist eine der herausragendsten historischen Persönlichkeiten unserer Stadt. Er lebte 51 Jahre in Marktl.

Die Entwicklung der alpinen – LF-er Skilauftechnik mit der Herausgabe des Lehrbuches 1896, die Erfindung der LF-er Bindung und das 1. Skirennen, das Wettfahren am 19. März 1905 am Muckenkogel sind sein historisches Verdienst.

Die Stadt Lilienfeld erinnert mit der Zdarskystraße, mit der Mathias Zdarsky Volksschule und vor allem mit dem Zdrasky-Denkmal an den Ehrenbürger der Gemeinde.

Im Heimatmuseum und im Zdarsky-Ski-Museum ist praktisch sein Lebenswerk nachhaltig gesichert und die Lilienfelder Skigeschichte aufbereitet. Es gebührt der Dank allen Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an der Spitze Obmann Heinz Eppensteiner.

„Mathias Zdarsky will never be dethroned from his position as father of alpin Ski-ing“, schreibt Sir Arnold Lunn in seinem 1952 erschienen Buch „The Story of Ski-ing“. Dieser Ausspruch steht auf dem Zdarskydenkmal. Außerdem sind seine wichtigsten Erfindungen und der 1. Torlauf im Obelisk in Stein gemeißelt.



*Drei Bücher wurden im Dormitorium präsentiert. Der Ski Club erinnerte mit dem Mathias. Zdarskylauf an*

den Erfinder des alpinen Skilaufes.

Der Zdarskybiograf Univ. Prof. Dr. Erwin Mehl, Prof. Gottfried Wolfgang, ein gebürtiger Lilienfelder und Zdarskyschüler, Prof. Kruckenhauser, DI Karl Österreicher, der verstorbene Stadtamtsdirektor Franz Klaus und viele andere arbeiteten daran, dass Zdarsky der gebührende Platz in der Skigeschichte eingeräumt wird.

Heute halten Mag. Arno Klien, Prof. Mag. Hans Zehetmayer und DI Arnold Schöner mit ihren Vorträgen, Aufsätzen und Büchern zur Skigeschichte Zdarsky in lebendiger Erinnerung.

Die Nostalgieskiguppe Traisen trägt auch viel zur Erinnerung an Zdarsky bei. Sie demonstrierte die Einstocktechnik beinahe schon in der ganzen Skiwelt.

Mathias Zdarsky hat rund 20.000 Menschen kostenlos Skiunterricht gegeben. Viele seiner Schüler haben das Wissen weiter gegeben. So Generalmajor Theodor Edler von Lerch – er hat den Skilauf nach Japan gebracht – und daraus hat sich die Städtepartnerschaft mit Joetsu entwickelt. Genauso wie mit der Geburtsstadt Trebic sich die Städtepartnerschaft auf das Wirken von Zdarsky zurückführen lässt.



*MD-SKI-Schüler trugen Zdarsky-Sprüche vor*

Zdarsky hat in vielen Veröffentlichungen auf die Schönheit des Skisportes hingewiesen, auf die körperliche Ertüchtigung und Abhärtung, auf das wunderbare Erlebnis in der Natur, auf das gemeinschaftliche Erlernen der Bewegung und Technik. Die Dynamik, die er mit seiner Erfindung ausgelöst hat, konnte er nicht vorausahnen.

Heute ist der Skisport in vielen Ländern, praktisch auf allen Kontinenten, verankert. Der Skisport ist ein Wirtschafts- und Tourismusfaktor. Ganze Regionen haben sich damit einen Wohlstand geschaffen.



*Alexandra Tschak mit ihrem Team bewirtete. Die Stadtkapelle und das Jugendblasorchester der Musikschule sorgten für den feierlichen musikalischen Rahmen.*

## Konzert auf der Klosteralm

Mit den Schofbochvegln (GR Thomas Gravogl, Rene Schaffhauser, Alex Pachler) wurde auf der Klosteralm ein Sommerkonzert gegeben. Thomas Gravogl gestaltete mit seiner Band einen netten musikalischen Berg-Abend.

Trotz Gewitter war ein großer Besucheransturm. Das Konzert musste in die Gaststube verlegt werden. Die Fußballkollegen des SC PREFA feierten dabei gleich den Saisonabschluss.

Die Gäste wurden mit Köstlichkeiten von Helmut Schroffenauer und seinem Team versorgt.

SC-Obmann Gernot Edy und STR Christian Buxhofer waren mit dabei.

Von Liftseite werden Veranstaltungen am Berg sehr begrüßt und daher unterstützt. Der Liftbetrieb war an diesem Tag bis 18.00 Uhr. Leider spielt das Wetter dabei manchmal überhaupt nicht mit.



## Lada-Vertretung



Wirtschaftsbundobmann STR Christian Buxhofer gratulierte Robert Schwendtner zum Erhalt der Lada-Vertretung. Das Geschäft ist in der Marktler Straße.

## Fließpresswerk



Erfreulich ist der Baufortschritt beim Fließpresswerk. Der zweigeschoßige Aufbau ist im Rohbau fertig. Im Erdgeschoß werden der Werkzeugbau, ein Magazin und die Instandhaltung untergebracht. Im Obergeschoß werden Büroeinheiten, Sozialbereiche für das Personal und die Haustechnik sein. Freuen wir uns für Neuman, für Markt und für die Stadt über diese große, zukunftsweisende Investition.



Die Amadeus Brass-Band gab zu Pfingsten in der Basilika ein bestens besuchtes Konzert.



Die Billa Lilienfeld wächst täglich. Damit wird ein zweiter großer Markt für die Lilienfelder Bevölkerung im Zentrum der Stadt zur Verfügung stehen.

# Lilienfeld ist Kulturstadt



Das **Best Of-Konzert der Musikschule Lilienfeld** wurde im Dormitorium gegeben.

Viele Musikschülerinnen und Musikschüler zeigten ihr Können. Die Musikschule selbst konnte darstellen auf welchem hohem Niveau musiziert wird. Die Vielfalt des Angebotes ist enorm.

**Bürgermeister Schrittwieser** dankte in seinem Grußwort allen Lehrern, Eltern und dem Direktor der Musikschule Karl Lackinger. Die Zusammenarbeit der fünf Gemeinde ist für alle fruchtbar, da nur damit die Vielfalt geboten werden kann und Musikschullehrerinnen und -lehrer mit hoher Ausbildung angestellt werden können. Die Ballett-Gruppe von Frau Hemmelmayer ist ein Kooperationspartner mit der Musikschule Traisen.

## Musikschulkonzert

Am 4. Mai wurde das Konzert der Lilienfelder Schülerinnen und Schüler der Musikschule dargeboten.

Die Stadtgemeinde stellt jährlich einen hohen Betrag für die Musikschule zur Verfügung. Das Land NÖ ebenfalls. Die Eltern oder Musikschüler bezahlen selbst rund ein Drittel der anfallenden Kosten.

Dieses System der Finanzierung (Musikschulgesetz) wurde vor Jahren entwickelt und bewährt sich. Die MusiklehrerInnen haben eine fixe Anstellung und sozialrechtliche Absicherung. Musikschuldirektor Karl Lackinger hat an der Entwicklung des Musikschulgesetzes mitgearbeitet.

Das Ergebnis ist höchst erfreulich. Die jungen Menschen haben Freude beim Musizieren. Sie erhalten eine musikalische Spitzenausbildung. Sie gewinnen durch ihre allgemeine Persönlichkeitsentwicklung.



Bürgermeister Schrittwieser, GR Erwin Martinetz, GR Thomas Gravogl und viele andere Menschen waren beim Gedenk-Konzert an den im Winter verstorbenen beliebten Zahnarzt Dr. Herbert Mühleder.



Ein Liederabend im Kaisersaal mit Bariton Florian Pejrimovsky und Eva Mark-Mühlher am Klavier war etwas ganz besonderes. Dichter und Komponisten aus dem Ötztal wurden geboten. Z. B.: von Franz Schubert „Erlafsee“; von Karen De Pastel „Der Arkadenhof“

## Herzliche Einladung

### 5. Juli 2015 - musikalisches Highlight im Stift Lilienfeld

Im Rahmen des 14. Philharmonischen Zyklus und zur Eröffnung der 34. Sommerakademie Lilienfeld dirigiert die Präsidentin Prof. Mag. Karen De Pastel am Sonntag, 5. Juli, um 20 Uhr im Dormitorium des Stiftes ein Solisten- und Orchesterkonzert mit Dozenten der Sommerakademie und dem KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld.

**Das Motto dieses Konzertes ist „Natur und Kultur im Ötscherland“ anlässlich der NÖ-Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir“.**

Die Solisten sind Uta Schwabe (Sopran), Nandor Szederkenyi (Violine), Gerald Pfister (Trompete) und Peter Hrcirik (Cembalo).

Eintritt: Vorverkauf: EUR 18,- Abendkasse EUR 22,- (Einlass: 19 Uhr)

Vorverkaufskarten sind in der Stiftspfote, im Modehaus Haselmayer und in der Raiffeisenbank Lilienfeld erhältlich.

Aufgeführt werden folgende Werke: Johann Sebastian Bach: „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51, Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis (Gospel: Matthew 6, 24-34) für Sopran, Trompete und Streichorchester; Antonio Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“, op. 8: 1-4 für Solovioline und Streichorchester; Leopold Mozart: Jagd-Sinfonie in G-Dur mit 4 Hörnern, Pauke und Streichorchester; Georg Christoph Wagenseil: Concerto Nr. 6 in G-Dur für Cembalo und Streichorchester; Joseph Haydn: Sinfonia Nr. 73 in D-Dur, Hob. 1:8 „La Chasse“ (Die Jagd)

**Viele Ehrengäste und Experten der Skigeschichte waren bei den Zdarsky-Jubiläumsfeierlichkeiten im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld.**

**Wir danken allen, die sich dafür eingesetzt haben.**

**Viele Vereine waren mit Abordnungen vertreten.**

**P. S.: Die vorgestellten Bücher gibt es im Heimatmuseum, in der Stiftspfote, bei Spar Binder das Buch von DI Schöner zu kaufen.**



**Ein wichtiges Ereignis für die Stadt war die Eröffnung des Spar-Marktes. Gemeindemandatare und Bevölkerung freuen sich über die wesentlich verbesserten Einkaufsmöglichkeiten.**